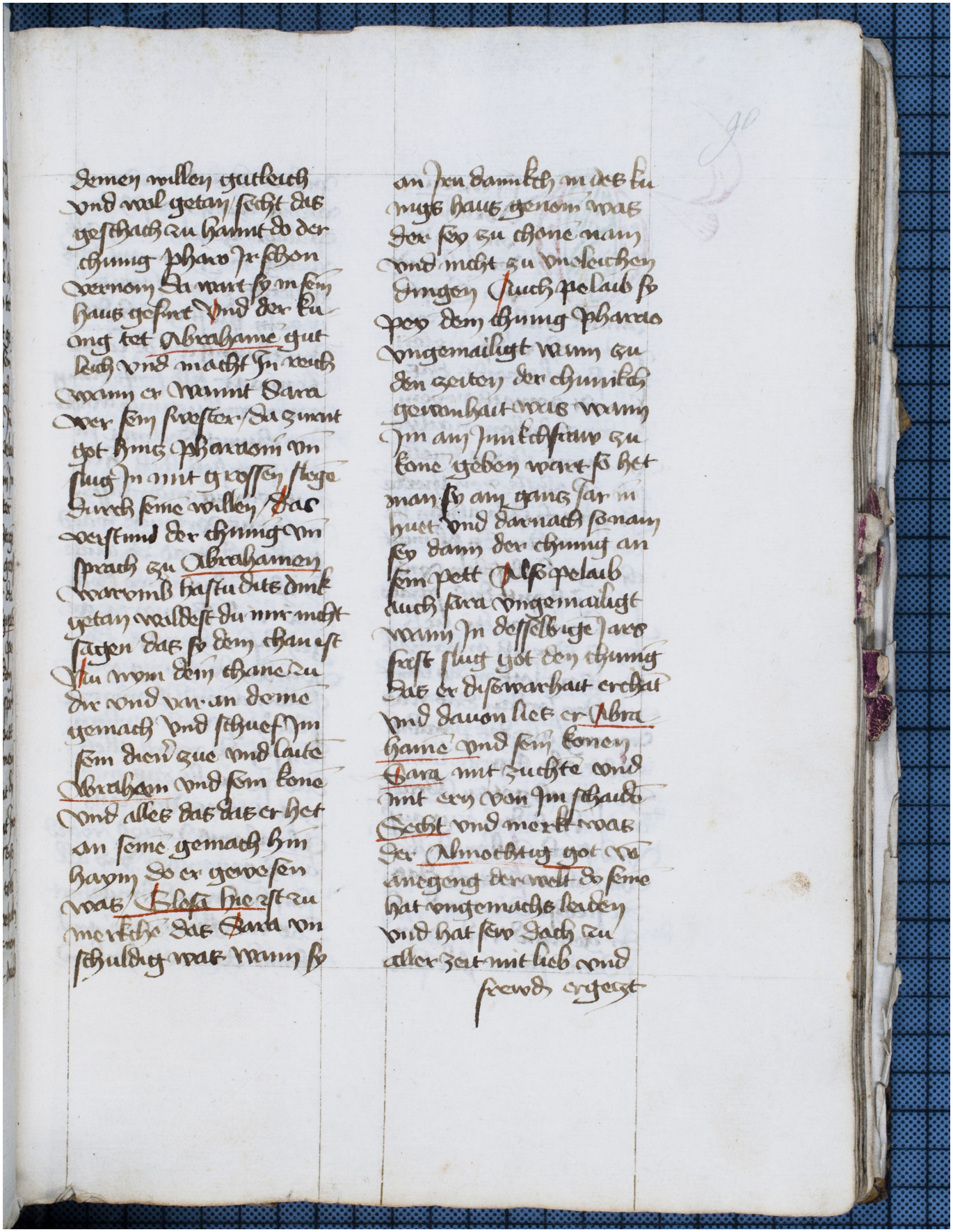
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



Jemen willen gutleich
vnd wol getan/ secht das
gesthach zu haunt do der
chunig pharo jr schon
vernom Du want sy in sein
haus gesint Vnd der ku
ng tet Abrahame gut
leich vnd macht jn reich
wann er nannt Sara
wer sein swester/ du zwant
got hmg pharaom vn
slug jn mit grossen sege
durch seine willen/ Das
verstund der chunig vn
sprach zu Abrahamen
warumb hastu dis dmk
getan waldest du nur nicht
sagen das sy dein chan est
Du vom dem chane du
dr vnd van dome
gemach vnd schuef jm
sein dien zue vnd laute
Abraham vnd sein kone
vnd alles das dis er het
an seine gemach hm
harm do er gewesen
was Also hie zu
merkche das Sara vn
schuldig was wann sy
an jrn damkch m des ku
nigs haus genom was
der sey zu chone nam
vnd mcht zu vnleuchen
dingen Auch pelaub sy
pey dem chunig pharao
vngemailigt wann zu
den zeiten der chunikch
gewanhaut was wann
jm ain junkchfraw zu
kone geben wart so het
man sy ain ganz jar in
huet vnd darnach sonam
sey dann der chunig an
sein pett Also pelaub
auch sara vngemailigt
wann jn desselbigen jars
frist slug got den chunig
das er dis warhaut erchat
vnd davon liet er Abra
hame vnd sein konen
Sara mit zuchte vnd
mit ere von jm schaide
Secht vnd merkt was
der Almocht got ze
anegeng der welt do seine
hat entfemuchs leuten
vnd hat sey sach zu
aller zeit mit lieb vnd
frewd erfert